

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT
 Zl.: 11.633/39- I 1/78

XIV. Gesetzgebungsperiode

WIEN, 1978 08 25

2008 IAB

An den
 Herrn Präsidenten des
 Nationalrates
 Anton B e n y a
 Parlament
 1010 W i e n

1978 -08- 29

zu 1971/J

Gegenstand: Schriftliche parlamentarische Anfrage der
 Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Pelikan und
 Genossen (ÖVP), Nr. 1971/J, vom 29. Juni 1978,
 betr. Beiräte, Kommissionen, Projektgruppen

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum
 Nationalrat Dr. Pelikan und Genossen (ÖVP), Nr. 1971/J, betreffend
 Beiräte, Kommissionen, Projektgruppen, beehre ich mich wie
 folgt zu beantworten:

Zu 1.:

Es wurde keine der in der Anfragebeantwortung vom 29. Juni 1976
 erwähnten Projektgruppen, Beiräte und Kommissionen aufgelöst.

Zu 2. bis 7.:

Über die bestehenden Beiräte, Kommissionen und Projektgruppen, ihre
 Arbeiten, ihre Mitglieder sowie über ihren Budgetrahmen und
 allenfalls gewährte Entschädigungen für die Mitglieder darf ich
 mitteilen:

1. Bundeskommision für die Bereinigung des Berghöfekatasters
und die zonenweise Einteilung des Bergbauerngebietes

Die Zonierung wurde 1977 abgeschlossen. Die Kommission war 1978
 mit der Vorbereitung zur Neuverlautbarung der Bergbauernverordnungen
 befaßt.

Die Mitglieder dieser Kommission, die nicht zum Personalstand des
 Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft gehören, sind:

Dir. OLR. Dipl. Ing. Karl Guttman,
 Bgld. Landwirtschaftskammer, Esterhazystr. 15,
 Postfach 106, 7001 Eisenstadt

- 2 -

OLR.Dipl.Ing.Dr.P.Jeller,
Landes-Landwirtschaftskammer für Tirol,
Brixnerstr. 1, 6021 Innsbruck

Dipl.Ing.Herbert Kern,
Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs,
Löwelstr.12, Postfach 124, 1014 Wien

Dipl.Ing.Otto Mahn,
NÖ.Landes-Landwirtschaftskammer,
Löwelstr.16, Postfach 124, 1014 Wien

OLR.Dipl.Ing.Franz Oberlehner,
Landwirtschaftskammer für Oberösterreich,
Auf der Gugl 3, 4020 Linz

Dipl.Ing.Walter Raffalt,
Kammer für Land- und Forstwirtschaft in Kärnten,
Museumg.5, 9010 Klagenfurt

Dipl.Ing.Dr.Hans Reichart,
Landwirtschaftskammer für Vorarlberg,
Montfortstr.4, 6901 Bregenz

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr.Friedrich Schmittner,
Hochschule für Bodenkultur,
Gregor Mendelstr. 33+19, 1180 Wien

Dir.Dipl.Ing.Dr.Willibald Senft,
Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark,
Hamerlingg.3, Postfach 434, 8011 Graz

Dipl.Ing.Johann Staffl,
Kammer für Land- und Forstwirtschaft in Salzburg,
Schwarzstr.9, Postfach 68, 5024 Salzburg

Dipl.Ing.Rupert Huber,
Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs,
Löwelstr. 12, Postfach 124, 1014 Wien.

2. Am 9.Jänner 1976 konstituierte sich der Arbeitskreis II,"Er-
nährungswirtschaft" im Rahmen des Arbeitsausschusses "Wirtschaft"
(Umfassende Landesverteidigung).

Dem Arbeitskreis obliegt die Vorbereitung der erforderlichen Vor-
sorgen für den Krisenfall im Bereich des Ernährungswesens.

Das Timing erfolgt jeweils im Rahmen der ULV durch die für die
Koordinierung zuständigen Stellen. Im Ressortbereich wird die Arbeit
entsprechend den durch die verfügbare Kapazität gegebenen Mög-
lichkeiten vorangetrieben.

- 3 -

Ein eigener Budgetrahmen steht dem Arbeitskreis für seine Arbeiten bisher nicht zur Verfügung. Gelegentliche Erfordernisse (etwa für Forschungsaufträge) werden aus den hierfür vorgesehenen Ansätzen gedeckt.

An der konstituierenden Sitzung haben außer Bediensteten des ho. Ressorts teilgenommen:

a) Beamte anderer Ressorts:

Bgd. Dr. Forenbacher,	BMLV
Oberst d.G. Fenz	"
MR. Schleifer	BMHGI
MR. Dr. Bachmayer	"
MR. Dr. Winterleitner	"
MS. Dr. Haffner	"
MK. Dr. Mitterhauser	"
MR. Dr. Aschenbrenner	BMI
Dr. Klampfl	BKA, I/5

b) Landesbeamte:

w. HR. Dr. Vukovits	A.d. Bgld. LR.
w. HR. Dr. Strafner	" Ktn. "
w. HR. Dr. Neumayer	" N.Ö. "
CRR. Thaler	" - "
w. HR. Dr. Neuhuber	" OÖ. "
ORR Dr. Heu	" Sz. b. "
w. HR. Dr. Kreuzwirth	" Stmk. "
R. Kom. Dr. Stehlik	" " "
Ldw. R. Dr. Turecek	" Tir. "
OMR Dr. Merth	MA 58
HR Dr. Korn	Verbindungsstelle der Bundesländer

c) Interessenvertretungen:

Dr. Knoll	Bundeskammer der gewerbl. Wirtschaft
Dr. Steidl	" "
Klenner	ÖAKT
Dr. Wejwoda	Präsidentenkonferenz d. LWKn. Österreichs
Dr. Guber	Fachverband d. Nahrungs- und Genußm. Ind.
Dipl. Ing. Mayrhofer	NÖ. LLWK

- 4 -

d) Experten:

o.Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr.Köttl	Univ.f.Boku
Dr. Brandstetter	Österr.Gesellschaft f.Ernährungs- forschung
Dipl.Ing.Grahofer	Milchwirtschaftsfonds
Dipl.Ing.Meindl	Getreidewirtschaftsfonds
Dr.Plant	Viehverkehrsfonds
Dr.Schindl	Österr.Raiffeisenverband
Dr.Steyrer	Österr.Agrarindustrie
Dr.Wenzel	"
Dr.Korner	Verband ländl.Gen.in NÖ.

3. Zur Beurteilung der Anträge und Vergabe von ERP-Krediten im land- und forstwirtschaftlichen Bereich besteht die ERP-Fachkommission für die Land- und Forstwirtschaft.

In dieser Kommission arbeiten mit:

Friesenbichler Johann, Zentralsekretär, Gewerkschaft der Arbeiter in der Land- und Forstwirtschaft

Kopetz Dipl.Ing.Dr.Heinrich, Kammeramtsdirektor, Landeskommission für Land- und Forstwirtschaft Steiermark

Schneider Dr.Leopold, Oberlandwirtschaftsrat, Kammeramtsdirektor der NÖ.Landes-Landwirtschaftskammer

Tillian Rudolf, erster Präsident des Kärntner Landtages

Wurz Dipl.Ing.Richard, Forstdirektor, Forstrat h.c.Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs

Zinkanell Josef, Abgeordneter zum Steiermärkischen Landtag

Experten für forstwirtschaftliche Fragen:

Kern Dipl.Ing.Herbert, Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs

Krendelsberger Dipl.Ing.Heinz, Forstdirektor, Forstrat h.c. Generalsekretär des Hauptverbandes der Land- und Forstwirtschaftsbetriebe Österreichs

Schneider Viktor, Bürgermeister, Niederösterreich

Stögner Gregor, Abgeordneter zum Nationalrat, Landessekretär, Vizepräsident der Kammer der Arbeiter und Angestellten in der Land- und Forstwirtschaft für Oberösterreich

Strenn Dipl.Ing.Leopold, Forstdirektor, NÖ.Landes-Landwirtschaftskammer

Weichselberger Alfred, Ök.Rat, Abgeordneter zum Burgenländischen Landtag

Diese Personen erhalten für ihre Tätigkeit in der ERP-Kommission durch

- 5 -

den ERP-Fonds lediglich die Reisekosten und Tagesdiäten nach dem für Bundesbeamte gegebenen Schema vergütet. Es finden 3 - 4 Sitzungen im Jahr statt.

4. Seit dem Jahr 1972 besteht im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft die Bundesprüfungskommission. Sie dient der zweckmäßigen und praxisnahen Abwicklung der einzelbetrieblichen Förderungsmaßnahmen.

Der Bundesprüfungskommission gehören derzeit als Mitglieder an:

Bezirkshammerrat Abg.z.NR a.D.Franz Fux
Landwirt in Gföhleramt

Landeshammerrat Franz Schleicher
Landwirt in Schleedorf

Dr.Gernot Kubasta
Landwirt in Völkrahof

Adolf Riautschnig
Landwirt in Kadölls

Siegfried Kampl
Landwirt in Reichenhaus

Karl Schwab
Landwirt in Garmanns

Die Mitglieder der Bundesprüfungskommission erhalten für ihre Tätigkeit keine Entschädigung. Sie erhalten lediglich die Reisekosten und Tagesdiäten nach dem für Bundesbeamte geltenden Schema vergütet. Für 1978 wurden für Zwecke der Bundesprüfungskommission 125.000,- Schilling veranschlagt.

5. Im Rahmen des Interministeriellen Komitees für Umweltschutz besteht nach wie vor ein Arbeitskreis Wasser und Boden, dessen Leitung vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft wahrgenommen wird. In diesem Arbeitskreis wurden insbesondere Probleme von Sonderabfällen erörtert.

Für diesen Arbeitskreis besteht kein eigener Budgetrahmen.

6. Bei der Bundesanstalt für Wassergüte ist ein Arbeitskreis eingerichtet, der sich mit folgenden Problemen befaßt:

- a) Gewässergüteuntersuchung von Seen,
- b) Methodik der Grundwassergüteerfassung,
- c) Methodik der Bestimmung von Gewässergüteparametern.

Für diesen Arbeitskreis besteht kein eigener Budgetrahmen.

7. Der Vollständigkeit halber darf ich auch auf die auf Grund von Gesetzesaufträgen bestehenden Kommissionen hinweisen. Es sind dies die Kommission gemäß § 7 Abs. 2 des Landwirtschaftsgesetzes, die Fachkommission gemäß § 13 Abs. 4 des Pflanzenschutzgesetzes, die Weinkostkommissionen (§ 30 Weingesetz) und die Staubeckenkommission (§ 100 Abs. 3 Wasserrechtsgesetz 1959).

Zu 8. bis 10.:

1. Im Jahr 1977 wurde eine milchwirtschaftliche Enquete abgehalten, an der Vertreter der Wissenschaft sowie einschlägiger Organisationen und Interessengruppen teilnahmen. Es wurden drei Arbeitsgruppen gebildet, deren Ergebnisse in einer Schlußenquete zusammengefaßt wurden.

Die Teilnehmer an der Enquete kamen zu dem Ergebnis, daß Maßnahmen gesetzt werden sollen, die zu einer marktkonformeren Milchmarktleistung führen.

Die Ergebnisse dieser Enquete haben sicher wesentlich dazu beigetragen, daß in den parlamentarischen Ausschußberatungen weitgehende Einigung über die Marktordnungsgesetz-Novelle 1978 erzielt werden konnte.

2. Im Herbst 1976 wurde im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft eine Enquete betreffend die Reform der Grundstückszusammenlegung durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Enquete fanden ihren Niederschlag in der Flurverfassungsnovelle 1977, BGBl.Nr. 390 und in der Agrarverfahrensgesetz-Novelle 1977, BGBl.Nr. 391.
3. Im Jahre 1977 fand eine Weinenquete über Probleme des österreichischen Weinmarktes statt, an der neben Vertretern des BML und der BMF und BMHGI auch Vertreter der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs, der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, des Arbeiterkammertages, des ÖGB, des Bauernbundes und des Bauernverbandes teilnahmen. Die im Rahmen dieser Enquete geleisteten Diskussionsbeiträge werden für Entscheidungen bezüglich der Importregelungen, der Weinaufsicht sowie im Zusammenhang mit logistischen Arbeiten von Bedeutung sein.

- 7 -

4. Im Rahmen der Forstdirektorenkonferenz wurden aktuelle Probleme des Forstrechtes diskutiert.

Zu 11. und 12.:

Wenn im Zuge von Beratungen Maßnahmen diskutiert werden, deren Verwirklichung Mehraufwendungen erforderten, werden selbstverständlich auch Überlegungen über deren Finanzierung angestellt.

Der Bundesminister:

